

Eichenprozessionsspinner und die Folgen (SeilVent)

22.06.2009, 08:17 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *SeilVent Baum-u.Industrieklettertechnik*

Wie bereits in unseren bisherigen Pressemitteilungen und Berichten darauf hingewiesen, ist nun in der warmen Jahreszeit, die Hochsaison für die kleinen Plagegeister (EPS) aus den Eichenbäumen und auch für uns von SeilVent- mit deren Bekämpfung. Schon längst handelt es sich bei vielen Befallorten nicht mehr um ein kosmetisches Problem, sondern geht schon in die hygienische und medizinische Problematik-für uns Menschen und ganz besonders für die Kinder.

Wie macht sich der Kontakt mit dem EPS bemerkbar ?

Leichter Kontakt: Zu erst juckt es an Fußgelenken, Kniekehlen, Ellenbeuge und Unterarme. Bei Baumpfleger*innen ist auch der Halsbereich betroffen. Also überall dort, wo der Mensch am ersten anfängt zu schwitzen. Dort bleiben die feinen Gifthaare des EPS kleben und entfalten Ihre Wirkung.

Direkter Kontakt: Die betroffenen Körperpartien fangen an zu jucken und es bilden sich nach einigen Stunden Windpockenartige rote kleine Pickelchen, die die juckende Hölle auf Erden darstellen. Noch in der Nacht juckt es wesentlich mehr und der Blick am Körper herunter am nächsten morgen, zeigt ein wahres Pickelgsicht.

Starker, permanenter Kontakt: Juckende ekzemartige Stellen am ganzen Körper. Man fühlt sich, als bekommt man eine Grippe, man ist schlapp, Halsschmerzen, Kopf-u.Gliederschmerzen und schubweise leichte Benommenheit. Einen Tag so und am anderen geht es wieder.

Erste Hilfe wenn es einen erwischt hat ?

Nicht kratzen(Thaumetopoein ist ein geiles Zeug!) und betroffene Körperstellen mit kaltem Wasser abwaschen-nicht rubbeln! Das kalte Wasser bewirkt, daß die Poren der Haut sich schließen und die Gifthaare nicht weiter eindringen können! Wenn es juckt muß man es ertragen und mit kalten Umschlägen den Juckreiz ein wenig mildern, vor allem bei kleinen Kindern. Ablenkung ist die halbe Miete! Das nächste wäre als Sofortmaßnahme, auch ein Mückengel (Finistil). Bei starken und großflächigen Körperstellen kann man die Bereiche mit einer leichten Kortisonsalbe (0,9%) alle Stunde einreiben. Diese Salbe gibt es rezeptfrei in der Apotheke. Sollte es ganz schlimm sein, ist der Gang zum Hausarzt unumgänglich. In der Regel hilft dann zur Salbung auch noch ein Antiallergikum von innen.

Wie kommt man mit dem EPS in Kontakt ?

Ottomormalbürger erwischt es meistens im Garten, Schwimmbad unter und in der Nähe von Eichenbäumen, wenn es windig ist. Spielende Kinder erwischt es auf dem Rasen, da die toten Tierchen im Rasen oder in Behältnissen in Bodennähe liegen. In Wohnungen werden die Gifthaare durch geöffnete, zur Baumseite stehende Fenster eingeblasen oder von Nachbarns Bäumen.

Was mach ich dann?

Zuerst einmal sollten Sie prüfen ob Sie Eichen oder in der Umgebung (

Portrait

SeilVent Baum u. Industrieklettertechnik

SeilVent wurde 2003 gegründet und entstammt aus der Fusionierung von Abseilhandwerker und Kleindienst, die seit 1989 am Markt waren. Beide Geschäftsbereiche, die kletternde Baumpflege, die Industriekletter-u. Haustechnik fanden nun in einem Unternehmen Platz.

SeilVent ist ein Unternehmen aus Mörfelden-Walldorf, von dem alle Lösungen rund um die Baumpflege, Obstbaumschnitt, Saatguternte für die Forst-Betriebe und Spezialfällungen angeboten werden. Das Unternehmen hat sich im Bereich der kletternden Schädlingsbekämpfung in Bäumen einen guten Namen weit über Hessen hinaus verschafft. Die Industrieklettertechnik ist das zweite Standbein des Betriebes.

SeilVent betätigt sich auch ehrenamtlich an der Jugendförderung im hess. Bereich, sogar mit einer eigenen Teamtrainingsanlage in Walldorf. Unter SeilVenture wird ein interessantes Angebot für Kinder-u. Jugendfreizeiten angeboten.

News-ID: 318842 • Views: 147 (Stand: 31.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/318842/Eichenprozessionsspinner-und-die-Folgen-SeilVent.html>